

15. September 2014

## Pressemitteilung

### **KHD-Delegation sagt den staatlicherseits völlig unzureichend geförderten deutschen Kulturvereinen in Slowenien weitere kräftige Unterstützung zu**

- **Forderung nach endlicher verfassungsrechtlicher Anerkennung der autochthonen deutschen Volksgruppe steht an der Spitze. Parallel dazu muss die Förderung durch Slowenien und Österreich vervielfacht werden. Zum Beweis der tristen Situation: Derzeit ist die Förderung durch den Heimatdienst höher als jene des slowenischen Staates!**
- **Vereine der deutschen Volksgruppe bekennen sich zu strikter Überparteilichkeit und zur verstärkten Zusammenarbeit mit slowenischen Kulturorganisationen.**
- **KHD-Vereinsleitung wird in den nächsten Tagen über zusätzliche Möglichkeiten zur Förderung der deutschen Volksgruppe beraten.**



Beim Treffen einer KHD-Delegation mit den Vorsitzenden der deutschen Kulturvereine Sloweniens in Celje/Cilli wurde übereinstimmend heftige Kritik an der keineswegs zufriedenstellenden Situation der seit Jahrhunderten autochthon in Slowenien siedelnden deutschen Volksgruppe geübt und betont, dass zur Sicherung der natürlichen Entwicklung deren verfassungsrechtliche Anerkennung und eine deutlich verstärkte staatliche Förderung zwingend notwendig sei.

An der insgesamt tristen Situation der Volksgruppe kann der Kärntner Heimatdienst allein nichts ändern, obwohl dieser die Kulturarbeit der Volksgruppe seit Jahren finanziell und auch beratend unterstützt.

Es ist bezeichnend, dass der KHD im Rahmen seiner begrenzten Möglichkeiten mit einer Förderung von 30.000 Euro die Volksgruppe allein in den vergangenen 18 Monaten stärker unterstützte als der slowenische Staat!

Die deutschen Kulturorganisationen haben in den vergangenen Jahren bereits wiederholt ihre Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit slowenischen Kulturorganisationen gezeigt und erwarten somit zurecht, dass ihre Brückenfunktion von Slowenien, aber auch von Österreich, entsprechend honoriert wird.

Um ihren berechtigten Wünschen Nachdruck zu verleihen, werden die strikt überparteilichen deutschen Kulturorganisationen in Kürze bei den Vorsitzenden aller im Laibacher Parlament vertretenen Parteien vorsprechen.

Der KHD wird in den nächsten Tagen in der Vereinsleitung über weitere Möglichkeiten der Unterstützung beraten.

*Bild (KHD): Heimatdienst-Delegation zu Besuch in Cilli (Slowenien) bei den Vereinsvorsitzenden der deutschen Volksgruppe in Cilli, Marburg und der Gottschee.*